

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 01.06.12

und Antwort des Senats

Betr.: Badeunfälle am Allermöher See

Am vergangenen Pfingstmontag ist es am Allermöher See in Bergedorf zu tragischen Badeunfällen gekommen. Dabei ist ein 14-jähriges Mädchen ertrunken, ein zweites Mädchen konnte zwar gerettet werden, schwebt allerdings aufgrund der erlittenen Verletzungen in Lebensgefahr. Obwohl der Allermöher See in den Sommermonaten sehr stark frequentiert wird und es in der Vergangenheit schon zu mehreren schwereren Badeunfällen gekommen ist, gab es augenscheinlich keine „Überwachung“ durch die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (im Folgenden DLRG) oder andere Rettungsdienste.

Dies vorangestellt frage ich den Senat:

- 1. Zu wie vielen Badeunfällen, mit und ohne Personenschäden, ist es im Zeitraum der letzten fünf Jahre am Allermöher See gekommen (bitte gesondert nach Datum, Uhrzeit, Art der Verletzung und möglicher Unfallursache aufschlüsseln)?*

Über Badeunfälle jeglicher Art wird keine gesonderte Statistik geführt. Durch die Feuerwehr werden nur die Fälle erfasst, die auch einen Einsatz von Rettungsfahrzeugen ausgelöst haben. Dies war in dem genannten Zeitraum bei vier Einsätzen an folgenden Tagen der Fall:

1. 25. März 2010 um 10.14 Uhr. Es wurde eine leblose Person circa 20 Meter vom Ufer entfernt durch die Feuerwehr geborgen.
 2. 21. Juli 2010 um 19.28 Uhr. Ein 13-jähriger Junge war innerhalb von drei Minuten mehrmals unter Wasser. Er wurde mit einem leichten Schock und Erschöpfungsanzeichen mit dem Rettungswagen in das Kinderkrankenhaus Wilhelmstift befördert.
 3. 28. Mai 2012 um 18.05 Uhr. Ein 13- bis 15-jähriges Mädchen wurde vor dem Ertrinken gerettet und reanimiert.
 4. 28. Mai 2012 um 22.13 Uhr. Eine weibliche Person wurde aus dem Wasser geborgen.
- 2. Gibt es Erkenntnisse über die Anzahl der jährlichen Badegäste respektive Nutzer am Allermöher See?*

Wenn ja, wie viele Gäste hatte der See in den Sommermonaten (eventuell durchschnittlich) zu verzeichnen?

Wenn nein, warum nicht, und ist dies nicht relevant für eine Überwachung des Sees?

Das zuständige Bezirksamt erhebt keine Daten im Sinne der Fragestellung, weil sie für die Aufgabenerfüllung des Bezirksamts nicht benötigt werden.

3. *Haben vor oder nach den Unfällen am Pfingstmontag Gespräche zwischen dem Bezirksamt und der DLRG hinsichtlich einer möglichen Überwachung des Allermöher Sees stattgefunden?*

Wenn ja, wann und mit welchem Inhalt? Zu welchen Ergebnissen haben die Gespräche geführt?

4. *Trifft es zu, dass die DLRG gegenüber dem Bezirksamt angeboten hat, eine ehrenamtliche beziehungsweise kostenlose Überwachung des Allermöher Sees für den Fall zu gewährleisten, dass die Stadt die notwendige Infrastruktur zur Verfügung stellt?*

Wenn ja, warum wurde dieses Angebot abgelehnt?

Ja, siehe hierzu Drs. 20/4340.

5. *Wie viel Personal ist erforderlich, um eine Überwachung des Allermöher Sees zu gewährleisten? Verfügt die DLRG über eine entsprechende personelle Ausgestaltung, um eine Überwachung des Sees zu übernehmen?*

Aufbau und Betrieb einer Rettungsstation gingen bislang von den Rettungsorganisationen aus; eine Ermittlung der Daten zur Feststellung der notwendigen Personalstärke liegt insoweit in der Kompetenz dieser Organisationen. Das zuständige Bezirksamt verfügt hierzu über keine Erkenntnisse.

6. *Welche infrastrukturellen Maßnahmen sind für eine Überwachung des Allermöher Sees durch die DLRG von der Stadt bereitzustellen? Welche einmaligen und welche laufenden Kosten werden hierfür veranschlagt?*

Siehe Drs. 20/4340. Kostenschätzungen liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht vor.

7. *Hält der Senat die Überwachung des Allermöher Sees für notwendig?*

Wenn ja, warum wurde in der Vergangenheit augenscheinlich nichts unternommen, um eine Überwachung des Sees sicherzustellen?

Wenn nein, warum nicht?

- a. *Welche Maßnahmen sollten zukünftig ergriffen werden, um eine Überwachung sicherzustellen?*

- b. *Wenn der Senat sich hiermit noch nicht befasst hat, wann ist damit zu rechnen, und wann kann mit Ergebnissen gerechnet werden?*

Die Notwendigkeit einer Überwachung dieses Badegewässers kann nur im Kontext mit allen anderen zum Baden genutzten Gewässern im Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg betrachtet werden. Diese Nutzungen finden grundsätzlich im Rahmen des gesetzlich garantierten Gemeingebrauchs für jedermann kostenfrei und auf eigene Gefahr statt. Die in Hamburg nach EG-Badegewässerrichtlinie ausgewiesenen Badegewässer müssen lediglich hinsichtlich ihrer Gewässergüte überwacht werden. Weitergehende gesetzliche Überwachungspflichten bestehen nicht. Im Übrigen siehe Drs. 20/4340.

8. *Welche Möglichkeiten bestehen seitens des Senats, das Bezirksamt bei der Finanzierung beziehungsweise Umsetzung von sicherheitsrelevanten Maßnahmen zur Überwachung des Allermöher Sees zu unterstützen? In welcher Höhe und aus welchem Titel könnten Finanzierungen erfolgen?*

Wenn keine finanzielle Unterstützung erfolgen kann, warum nicht?

Zu den derzeitigen Finanzierungsüberlegungen siehe Drs. 20/4340.

9. *Auf welche Höhe belaufen sich die Kosten für Rettungseinsätze im Zusammenhang mit dem Allermöher See in den letzten fünf Jahren (bitte nach Einsätzen und dazugehörigen Kosten auch im vorliegenden Fall aufschlüsseln)? Wie hoch sind die Kosten im Vergleich zu einer Überwachung des Sees durch die DLRG?*

25. März 2010	Kosten in Höhe von	396,00 Euro,
21. Juli 2010	Kosten in Höhe von	586,80 Euro,
28. Mai 2012	Kosten in Höhe von	379,00 Euro,
28. Mai 2012	Kosten in Höhe von	5.333,00 Euro *

* Die hohen Einsatzkosten resultieren aus der rund zweistündigen Einsatzdauer und dem Aufgebot zahlreicher Einsatzkräfte und Einsatzfahrzeuge.

Ein Vergleich der Einsatzkosten zu den Überwachungskosten ist nicht möglich, da hierzu bislang keine Werte vorliegen (siehe Antwort zu 10.).

10. *Wie hoch sind die Kosten für eine Überwachung des Allermöher Sees pro Jahr? Wenn noch keine Kosten bekannt sind, wie hoch werden die Kosten geschätzt?*

Die Prüfungen des zuständigen Bezirksamts hierzu sind noch abgeschlossen (siehe Drs. 20/4340).